PRESSEINFORMATION | 29. OKTOBER 2026

Neues Regionales Förderzentrum für über 10 Millionen Euro

Nach knapp 2 Jahren Bauzeit sind die Arbeiten am Neubau des Regionalen Förderzentrums in der Lutherstadt Eisleben abgeschlossen. In den Herbstferien ist die Schule vom Ausweichquartier in der Bergmannsallee an ihren angestammten Ort im Schulgartenweg zurückgezogen. Ab dem kommenden Montag startet schrittweise wieder der Schulbetrieb in einer der modernsten Förderschulen in Sachsen-Anhalt.

Landrat André Schröder:
„Dieser Neubau war mit einer Gesamtinvestitionssumme von gut 10 Millionen Euro eines der größten Schulbauprojekte des Landkreises. 4,1 Millionen Euro hat das Land als Fördermittelgeber beigesteuert. Der größte Betrag wurde aus dem Kreishaushalt finanziert. Der Landkreis bietet damit seinen Förderschülern am Standort die modernsten Bedingungen des Landes.

Ich danke den Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie den Lehrkräften für ihre Geduld während der Bauzeit, die sie im Ausweichquartier in der Bergmannsallee verbrachten. Gleichzeitig danke ich auch den beteiligten Baufirmen, denn gerade auf der Zielgeraden haben sich die Arbeiter hier täglich die Klinke in die Hand gegeben, um den Umzugstermin halten zu können. Nach Jahrzehnten in alten und maroden DDR-Baracken ist am Schulstandort ein moderner, heller und freundlicher Lernort entstanden. Auf zwei Etagen haben die Schülerinnen und Schüler jetzt passende Räumlichkeiten, in denen zeitgemäßes Lernen möglich ist. Eine lichtdurchflutete Aula und ein schön gestalteter Außenbereich werden zu den Highlights der Schule gehören, wenn alle Restarbeiten abgeschlossen sind.“

Die offizielle Eröffnung mit Gästen feiert der Landkreis am 18.11.2026. Am 16.12.2026 lädt die Schule im Rahmen ihres Adventsmarktes alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein.